

Trohe zum letzten Mal »Hauptstadt der Weihnachtslichter«

Eine Million Lichter wird Busecker Ortsteil vom 1. bis 18. Dezember erstrahlen lassen – Buntes Unterhaltungsprogramm

Buseck (agl). »Wir haben unsere Ziele erreicht. Wir wollten Spenden für soziale Zwecke erwirtschaften, Trohe bekannt machen und ein weihnachtliches Erlebnis für die ganze Familie bieten«, zog Thomas Rühl gestern Bilanz zu der Veranstaltungsserie »Troher Weihnachtslichter«, die in diesem Jahr zum letzten Mal stattfinden wird. Initiator Rühl stellte gemeinsam

mit der Pressesprecherin des Vereins das Programm, das druckfrische Faltblatt und das organisatorisch Wichtige der diesjährigen Veranstaltung vor, die vom 1. bis zum 18. Dezember dauern wird. Mit einem »schönen Feuerwerk« wolle man den Reigen der Veranstaltungen beenden, die in den vergangenen Jahren Zehntausende Besucher anlockten.

Die Troher Weihnachtslichter seien ein großer Erfolg und hätten sich »von einem Geheimgipfel zu einem überregionalen Event entwickelt«, würdigte Rühl den Erfolg der »Troher Weihnachtslichter« und das Engagement all der ehrenamtlichen Helfer, die diesen positiven Verlauf möglich gemacht haben. Gleichzeitig mit der Größe der Veranstaltung habe sich der Arbeitsaufwand gesteigert, erklärte der Initiator. Der Aufwand sei mittlerweile so groß, dass der Entschluss gefallen sei, im Dezember zum letzten Mal den Busecker Ortsteil im Glanz der Weihnachtslichter und der Großveranstaltung erstrahlen zu lassen.

Damit dieses fast dreiwöchige Abschlussfest würdig, attraktiv und unterhaltsam gelingen kann, wird in dem 800-Seelen-Dorf Trohe wieder jede Menge auf die Beine gestellt. Rühl schätzte die Zahl der, die im Sinne der Veranstaltung im Einsatz sind und während der »Troher Weihnachtslichter« im Einsatz sein werden, auf mindestens 400. Diese Aktiven haben viel zu tun. Da

sind zum einen die rund eine Million Lichter, die 80 bis 90 Prozent des Ortes hell und weihnachtlich erstrahlen lassen.

Durch den Einsatz modernster Lichttechnik soll Energie gespart werden. Bei rund 1800 Euro sollen die Kosten für den Lichterglanz über die gesamte Veranstaltungsdauer liegen. Die Beleuchtungsbereiche sind nach Themen geordnet, etwa ein Bereich ausschließlich mit Sternenlichtern oder einer mit blauen Lichtern. Die Bereiche seien jedoch nicht mehr ganz einheitlich strukturiert, sagte Rühl.

Das Lichtermeer ist verbunden mit einem bunten Programm. Am 1. Dezember findet um 15 Uhr die Eröffnung der »Troher Weihnachtslichter« statt, zu der sich auch der Schirmherr, Hessens Innenminister Volker Bouffier, angekündigt hat. Dabei wirken auch der Gesangsverein und Kinderchor Trohe mit. Außerdem gibt es Aerobic mit »Just for fun«. Um 19 Uhr wird das A-capella-Quartett die »Schmachttigallen« aus dem Stadttheater Gießen im Weihnachtszelt auftreten.

Neben dem durch die vielen Lichter gegebenen attraktiven optischen Erlebnis wird es während der letzten Weihnachtslichter-Aktion im Dezember auch zahlreiche musikalische Programmpunkte geben. So wird beispielsweise die Mundartgruppe »Kork« auftreten, und auch die Band »20to8«, die in diesem Jahr im ZDF-Fernsehgarten den Erfolg als zweitbeste Schülerband Deutschlands feiern konnte, spielt in ihrem Heimatort Trohe.

Am Dienstag, dem 4. Dezember, wird »Abba 99« im Weihnachtszelt auf der Bühne stehen. Diese Veranstaltung ist die einzige im Rahmen der diesjährigen »Troher Weihnachtslichter«, die extra Eintritt kostet. Der liegt bei 22 Euro und



Trohe in weihnachtlichem Glanz – zum letzten Mal vom 1. bis 18. Dezember in der seit Jahren gewohnten Form. (Foto: Ulrike Richter-Lies)



Die »Troher Weihnachtslichter« wird es in der gewohnten Form nur in diesem Jahr noch einmal geben. Derzeit regen sich an den Wochenenden fleißige Hände, um die Lichterketten zu installieren. (Foto: dob)

enthält neben dem Eintritt – der für die komplette Dauer der Weihnachtslichter-Veranstaltung gültig ist und pro Person 2,50 Euro kostet – auch eine Currywurst und einen Prosecco.

Die »Troher Weihnachtslichter« werden auch in diesem Jahr für einen guten Zweck die Besucher locken. Mit dem Gesamterlös soll das Haus Trohe in einem SOS-Kinderdorf in Mosambik fertiggestellt werden. Die symbolische Spendenübergabe wird am 15. Dezember stattfinden. Dies sei deswegen zunächst nur eine symbolische Übergabe, da zu diesem Zeitpunkt der Gesamterlös noch nicht feststehen werde, sagte Rühl.

Mit dem großen Abschlussfeuerwerk am 18. Dezember um 19 Uhr und der anschließenden Abschlussveranstaltung im Weihnachtszelt (ab 20 Uhr) wird die Serie »Troher Weihnachtslichter« beendet. Neben den Programmpunkten gibt es einen Weihnachtsmarkt mit rund 20 Ständen, ein Riesenrad und ein Kinder-Riesenrad. Ein Bus-Pendelverkehr wird vom Gewerbegebiet »Flößerweg« aus angeboten. Weitere Informationen unter www.trohe.de.